

Unsere nächsten Termine auf einen Blick

13.06. (Mi.) 18.00 Uhr: NDR-Podiumsdiskussion zum Thema A39, Aula Hauptschule Stadtmitte, Haagestraße 1, Einlass ab 17:30.

14.06. (Do.) 20.05 – 21.00 Uhr: Radiosendung „Jetzt reicht’s: Autobahn 39“. Ausstrahlung der Podiumsdiskussion vom Vortag auf NDR 1 Niedersachsen.

16.06. (Sa.) ab 10.00 Uhr: Infostand vor der IHK

30.06. und 01.07. (Sa. u. So.) Umweltmesse im Clamart-Park

Auf der 13. Lüneburger Umweltmesse werden die Gegner der A39 mit einem großen, informativen & unterhaltsamen Stand vertreten sein. Die Veranstaltung ist für Besucher KOSTENLOS.

Öffnungszeiten: Samstag 10 – 20 Uhr, Sonntag 11 – 18 Uhr.

02.07. (Mo.) 20.00 Uhr: BI-Treff

Der offene Treff unserer Bürgerinitiative ist an jedem

1. Montag eines Monats um 20:00 Uhr im Stadteylladen ELM, Hermann-Löns-Str. 22.

Wir diskutieren in netter Runde gelaufene & geplante Aktionen. Außerdem eine Gelegenheit, sich mit Infomaterial, Plakaten, T-Shirts, etc. der BI zu versorgen.

Spendenkonto

Gemäß § 5 unserer Satzung werden keine Mitgliedsbeiträge erhoben.

Die Abgabe von freiwilligen Zuwendungen und Spenden ist zulässig.

Bisher konnten fast alle anfallenden Kosten aus Spontanspenden beglichen werden, z. B. für: Aktionen, Internet, Kopierkosten, Plakate, Schilder, Infokasten und vieles mehr. Ein Dank an alle Spender!

Wir freuen uns auch weiterhin über jede Unterstützung.

Hier unsere Bankverbindung für alle, die ihre Spende gern überweisen möchten:

Sparkontonummer: 398 249 672

Bankleitzahl: 240 501 10

Bank: Sparkasse Lüneburg

Kassenwart

Stefan Becker (22 08 89

Weitere Infos & Kontakt

SprecherInnen

Stefanie Becker (15 88 54

Jens-Peter Fiedler (5 96 20

Detlef Giesler (850 520

Email: bi-luene-moorfeld@gmx.de

Internetseite www.bi-luene-moorfeld.de

Hier finden Sie alle aktuellen Informationen sowie Presseberichte mit ausführlichen Hintergrundinformationen, Kartenmaterial, Fotos etc.

Infokasten

Ecke Rilkestraße/Lenastraße vor der Fußgängerbrücke über die „Ostumgehung“



der Bürgerinitiative Lüne-Moorfeld

WICHTIGER TERMIN und aktuelle Informationen

Mittwoch, 13. Juni um 18.00 Uhr: Podiumsdiskussion zum Thema A 39

Der Abschluss des Raumordnungsverfahrens steht unmittelbar bevor, damit soll aus Sicht der Planungsbehörde die Suche nach einer "konfliktarmen Vorzugsvariante" der geplanten Autobahn 39 beendet werden. In welchem Maße die Planer hierbei die insgesamt 15.000 Einwendungsschreiben der betroffenen Bürger berücksichtigt haben, kann kommenden Mittwoch kritisch hinterfragt werden:

An einer vom NDR moderierten Podiumsdiskussion werden neben Dr. Manthey als Vertreter der Planungsbehörde auch Detlef Giesler als Sprecher der Bürgerinitiative Lüne-Moorfeld, der Lüneburger Oberbürgermeister Ulrich Mädge, Eberhard Manzke, Präsident der IHK Lüneburg-Wolfsburg sowie Claudia Schmidt, Vorsitzende des VCD (Verkehrsclub Deutschland), Bezirk Lüneburg teilnehmen.

Beginn der Veranstaltung in der

Aula der Hauptschule Stadtmitte (Haagestraße 1) ist 18:00 Uhr

(Einlass ab 17:30, eine einstündige Übertragung über NDR 1 am Folgetag um 20:05 Uhr ist vorgesehen).

Dr. Manthey wird die Diskussion mit der Vorstellung des geplanten Verlaufes der A39 über Lüneburger Stadtgebiet eröffnen. Da dies vermutlich den strittigen Ausbau der sogenannten Ostumgehung unter Beibehaltung von sechs Zufahrten auf einer Streckenlänge von 6,3 km bedeuten würde und eine Tunnel- bzw. Deckelung der Trasse offensichtlich ebenso unberücksichtigt geblieben ist wie die Suche nach wirklichen Alternativen, sind viele unbequeme Fragen der betroffenen Bürger zu erwarten. Noch vor einem Jahr hatten die Planer selbst den Ausbau der „Ostumgehung“ ausdrücklich verneint.

Wir fordern: Kein Ausbau der „Ostumgehung“ zur Autobahn!

Überregionale Brisanz erhält die Podiumsdiskussion durch eine aktuelle Presseerklärung der Stadt Lüneburg, in der OB Mädge erneut und vehement eine Umfahrung Lüneburgs im Westen fordert - gleichermaßen eine provokative Einladung an die Menschen aus der Samtgemeinde Gellersen.

Die Bürgerinitiative Lüne-Moorfeld appelliert an alle betroffenen Bürger, sich aktiv in diese Veranstaltung einzubringen!

Kritische Fragen stellen, nachhaken, klare Antworten einfordern, Widerstand zeigen. z. B.:

- Was zählt der Mensch?
- Warum eine Autobahn durch Wohngebiete?
- Warum soll es mit der bestehenden A7 und den geplanten Autobahnen A14 und A39 zukünftig gleich drei Nord-Süd-Trassen in einem Korridor von 200 km geben?
- Wer wird einen Deckel oder gar einen Tunnel finanzieren?
- Wird eine Entscheidung wegen der anstehenden Landtagswahlen künstlich verzögert?
- Warum wird das Nutzen-Kosten-Verhältnis für die A39 nicht veröffentlicht?
- Welche lokale Verkehrsentlastung wird durch eine transeuropäische Autobahn erreicht?
- Welchen Beleg für die Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region gibt es?
- Wer will diese Autobahn bei sich vor Ort?
- Welchen Zusammenhang zwischen Autobahn und Umweltbelastung gibt es?
- Welche Alternativen zum Autobahnbau bieten sich an?
- Welche rechtlichen Möglichkeiten habe ich im weiteren Planungsverlauf?
- Wie kann ich helfen, die A39 zu verhindern?

Infostand vor der IHK

Seit März haben wir etwa 14-tägig einen Infostand neben unserem Stint (IHK-Vorplatz, Ecke Am Sande/Grapengießerstraße) platziert. Hier sind wir mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch gekommen, haben Informationen über die möglichen Trassen und den derzeitigen Planungsstand weitergegeben, rege diskutiert, Materialien wie Informationsbroschüren und Keine-A39-Aufkleber „unters Volk gebracht“ und damit das Thema immer wieder präsent gehalten. Eine gute Aktion, die wir auch nach den Sommerferien weiterführen werden.

Nächster Infostand am Stadtfest-Samstag, 16. Juni von 10 - 14 Uhr



Wir lassen uns nicht überrollen!

Arbeitsgruppe „Menschenschutz“

Der Menschenschutz wurde bei allen Planungen, besonders auch bei der neuen Variante grob vernachlässigt. Obwohl die Stadt Lüneburg mit ihrer Stellungnahme erreichen wollte, dass dem Menschenschutz höher Rechnung getragen wird, ist in den aktuellen Planungsunterlagen deutlich das Gegenteil erkennbar.

In unserer Arbeitsgruppe nähern wir uns dem Thema kreativ, eine Ausstellung zum Thema „Menschenschutz“ ist in Arbeit.

Ziel ist die Erhaltung und Achtung unseres Lebensraumes, unserer Siedlungs- und Wohngebiete. Wir wollen aufmerksam machen auf Missstände und Fehlplanungen gegen die Menschlichkeit. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Jens-Peter Fiedler.

Rückblick in Kürze

Im zurück liegenden Jahr haben wir viel auf die Beine gestellt:

- Von Haus zu Haus gehend oder im Rahmen unserer Infostände haben wir die Bürger auf die drohende Gefahr aufmerksam gemacht und sie aufgefordert, Einspruch zu erheben,
- Beteiligung an Radio- und Fernsehbeiträgen,
- entlang der Trasse haben wir eine Menschenkette gebildet, die als Demonstrationzug zum Markt zog, um unserem Oberbürgermeister Mädge über 5.000 von uns gesammelte Unterschriften gegen die A39 zu übergeben,
- während des Kommunalwahlkampfes Theater-Aktion in der Innenstadt,
- Informationsstand und Improvisationstheater beim ELM-Stadtteilstfest,
- Gespräche mit Politikern,
- Fotoaktion „Wir lieben Lüneburg“ mit „Wanderausstellung“,
- Laternenumzug und Mahnwachen an der sogenannten Ostumgehung,
- Teilnahme bei der Demo vor dem Stadttheater anlässlich des Empfangs der IHK,
- Stintgestaltung und Infostand vor der IHK.

Und vieles mehr.



„A39-Verhüterlis“

Eine aktuelle Aktion zum Lüneburger Stadtfest sind unsere „A39-Verhüterlis“, mit denen wir bewusst provokativ auf die aus unserer Sicht unsinnige Autobahn aufmerksam machen. Die Verpackungen zeigen verschiedene Slogans (z. B. „Wir klären auf, verhüten musst Du!“). Gegen Spende werden die Kondome am Info-Stand auf der Grapengießerstraße und beim BI-Treff abgegeben.

Mach(s) mit



A39-Verhüterli